

Vierteiljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalt
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mörsleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 163.

Halle, Sonnabend den 15. Juli

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Juli. Heute früh fand hier unter großer, allgemeiner Theilnahme das Leichenbegängniß Sr. Excellenz des Kriegs-Ministers, General-Lieutenants und General-Adjutanten Sr. Majestät des Königs, von Wiegelen, statt. Um 6 Uhr Morgens hatten sich die Freunde und Verehrer des Verstorbenen im Trauerhause versammelt. Den Leichenzug eröffnete eine Schwadron Garde-Kürassiere und eine Schwadron Garde-Drägoner, das Füsilier-Bataillon des zweiten Garde-Regiments zu Fuß und sechs Geschütze der Garde-Artillerie zu Fuß. Es folgte sodann der Adjutant des Verstorbenen, Major von Bonin, der auf einem Kissen die zahlreichen Ordens-Insignien desselben trug. Ein einfacher Sarg stand auf dem mit sechs Pferden bespannten Leichenzuge. Nächst den Leidtragenden folgten darauf zu Fuß Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät des Königs) kommandirender General des dritten Armee-Korps, begleitet von den hier anwesenden Ministern, Generalen, Offizieren und Beamten, sowohl des Kriegs-Ministeriums als anderer hohen Departements. Unter der großen Anzahl von Privatleuten, die sich dem Zuge ebenfalls angeschlossen hatten, bemerkte man auch viele ehemalige freiwillige Jäger des Füsilier-Bataillons vom 2ten Garde-Regiment und des Garde-Jäger-Bataillons, welche der Verstorbene in dem Feldzuge von 1813 kommandirt hatte. Dem Gefolge zu Fuß schloß sich unmittelbar der achtspännige Sallowagen Sr. Maj. des Königs an, dem sodann sämtliche Equipagen des königlichen Hauses und eine unabsehbare Reihe anderer Wagen folgten. Der Zug bewegte sich durch die Wilhelmstraße, Neue Wilhelmstraße und Luisenstraße durch das Neue Thor an dem Invalidenhaus vorüber nach dem Invaliden-Kirchhofe. Unteroffiziere vom Füsilier-Bataillon des 2ten Garde-Regiments

hoben hier den Sarg vom Wagen und trugen ihn, während die außerhalb des Kirchhofes aufgestellten Truppen das Gewehr präsentirten, bis zum Grabe, bei welchem ein Detaschement Invaliden aufgestellt war. Das Grab befindet sich dicht neben dem des Generals von Scharnhorst, dessen ernstes sinniges Denkmal ein erhebender Anblick bei dieser Trauerfeierlichkeit war. Der am Invalidenhaus angeordnete Prediger Seidig hielt, von den Hinterbliebenen dazu ausgewählt, über dem Grabe eine andächtige Rede, und die ganze überaus zahlreich versammelte Menge stimmte sodann in das Gebet ein, zum Andenken an den edlen Entschlafenen.

Hr. Bischof Dräseke wird vom 20. bis 23. Juli d. J. in Brehna sein, den 21. Juli den Herrn Superintendenten Contius einführen, mit den Geistlichen der Eparchie Konferenz halten und Sonntags den 23. Juli die Kirche visitiren, wo die Herren Geistlichen vor ihm predigen werden.

Für den anderweit beschäftigten Regierungs-Rath Engelmann, ist der Regierungs-Rath Riemann von Münster bei dem königlichen Provinzial-Steuer-Direktorat der Provinz Sachsen eingetreten, und mit der Vertretung des Provinzial-Steuer-Direktors, in Fällen dessen Abwesenheit oder seiner Behinderung, beauftragt worden.

Der bisherige Regierungs- und Forst-Referendarius von Berder ist zum Regierungs- und Forst-Assessor bei der Merseburger Regierung ernannt worden.

Der verstorbene Nachbar und Anspanner Joh. Friedr. Schinke zu Rothenberga, im Sangerhäuser Kreise, hat der dasigen Kirche in seinem Testament ein Legat von 160 Thlr. ausgesetzt.

Der Bürger und Hausbesitzer zu Hayn, Joh. Gottfr. Zschiesche, hat der Kirche zu Hohenleipisch im Liebenwerdaer Kreise, in seinem Testa-

mente ein Legat von 200 Thlr. Preuß. Courant ausgesetzt, von dessen Zinsen in der Folge das Schulgeld für 3 Kinder armer Eltern in Hohenleipisch bezahlt werden soll.

R u ß l a n d.

St. Petersburg, d. 5. Juli. Der Minister des öffentlichen Unterrichts hat am 15. Juni die von dem Konseil der Universität Dorpat vorgenommene Wahl des außerordentlichen Professors der Rechte an der Universität zu Halle, Dr. Karl Otto v. Madai, zum ordentlichen Professor des Kriminalrechts, des Kriminal-Prozesses, der Rechts-Geschichte und der juristischen Literatur bestätigt und ihm ein Reisegeld von 200 Dukaten bewilligt.

F r a n k r e i c h.

Paris, d. 9. Juli. Sr. Maj. der König hat dem Hrn. Alexander von Humboldt, dem Hrn. de Candolle, und dem Fürsten Pückler-Ruskau die Kommandeur-Deformation des Ehrenlegionsordens übersandt. Den Professoren Blumenbach, Heeren und Creuzer ist die Chevalier-Deformation desselben Ordens verliehen worden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Juli. Die hiesigen Blätter haben sich während der letzten Tage vorzugsweise mit dem auf morgen angefügten feierlichen Leichenbegängnisse König Wilhelms beschäftigt. Am Sonnabend Morgen waren die Arbeiten an der Ruhstätte des hingeschiedenen Monarchen in der Werkstatt des Herrn Turner vollendet. Um 10 Uhr wurden die Thüren derselben geöffnet; aber schon lange vorher hatte sich eine große Masse Volks vor derselben versammelt, das den Sarg sehen wollte. Herr Turner hatte angezeigt, daß nur die, welche eine Einlaßkarte hatten, Zutritt erhalten könnten; aber der Zudrang war so groß, daß er den Beistand der Polizei zur Erhaltung der Ordnung nachsuchen mußte, unter deren Aufsicht denn auch der Einlaß ruhig vor sich gehen konnte. Das Lokal war so dekoriert, daß die Trauerscene ihren vollsten Effekt machte. Die Mauern waren mit schwarzem Tuch und Festons von schwarzem Krep ausgeschlagen, von denen silberne Leuchter mit Wachskerzen herabhingen. In der Mitte hing ein bronzener Kandelaber mit mattgeschliffenen Glaslampen, die ein gedämpftes Licht über den erhabenen stehenden Sarg verbreiteten, der mit schwarzem Tuch und Krep behangen war und um welchen Männer mit weißen Stäben standen, um den zu dichten Zudrang zu demselben zu verhindern. Die Zuschauer betrugten sich dabei mit dem größten Anstande. Der Sarg selbst wird in den Zeitungen weitläufig beschrieben. Das großbritannische Wappen ist zehnmal darauf angebracht. Um 6 Uhr Abends wurde das Lokal zur Erholung des Herrn Turner auf eine Stunde geschlossen, und um 7 bis 9 Uhr für das Publikum wieder geöffnet. Unter den Eingelassenen befanden sich mehrere alte Seeleute, die noch mit dem Verstorbenen gedient und ihm in Kampf und Sturm zur Seite gestanden hatten. Viele derselben vergossen Thränen. Am Sonntag Morgens um 1 Uhr ward der Sarg auf

einem sechsspännigen Leichenwagen, begleitet von einer Trauerkutsche und nöthigem Gefolge, nach Windsor abgeführt, wo er demnächst in das Waterloo-Zimmer gebracht und die Leiche, umgeben von den Bannern des Reichs, in Parade ausgestellt worden ist. Es hatten am Sonnabend etwa 20,000 Personen Eintritt erhalten. Heute Abend sind, da die königliche Leiche zur Schau liegt, schon alle Theater geschlossen. Man glaubt nun doch, daß der Herzog von Cambridge, der seinen Weg von Hannover aus nicht nach Wiesbaden (wie die Hannoverische Zeitung meldete), sondern über Utrecht und Rotterdam hierher genommen haben soll, zum Leichenbegängniß hier eintreffen und als nächster Leidtragender nach dem Herzoge von Suffer daran Theil nehmen werde. Ihm würde dann, als Dritter, nach dem in der Hof-Zeitung enthaltenen Programm, der Prinz Georg von Cambridge folgen, alle drei königlichen Prinzen in einem langen schwarzen Mantel, mit dem Stern des Hofenband-Ordens darauf und dem Kragen dieses Ordens darüber. Nach ihnen kommen der regierende Herzog von Sachsen-Meiningen, der Fürst von Leiningen und der Prinz Ernst von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, welche von dem verewigten Monarchen zu Vollziehern seines Testaments bestellt sind. Der Thronhimmel von purpurfarbenem Sammet über dem Sarge wird von zehn Pairs, acht Admiralen und acht Generalen getragen, und die Zipfel des ebenfalls purpurfarbenen sammetnen Leichentuchs werden von sechs Herzögen und vier ältesten Söhnen von Herzögen gehalten.

Am vergangenen Freitag erhielten 40 Bills im Oberhause durch eine königliche Kommission die Sanction der Königin; es waren die ersten, denen Ihre Majestät ihren Konsens gab. Diese Ceremonie führte zu einigen Irrthümern, weil die Beamten so lange gewöhnt gewesen sind, „Se. Majestät“ und „le Roi le veut“ zu sagen. Der Ceremonienmeister, der die Gemeinen nach dem Oberhause einlud, gab als Zweck an, „um Sr. Majestät Kommission vorlesen zu hören“, und der Beamte im Oberhause, der die veraltetsten normanischen Formulare zu wiederholen hat, sagte einmal bei dieser Gelegenheit: „Le Roi“, verbesserte sich indessen sogleich und proklamirte: „La Reine le veut.“

Heute hielten sowohl das Oberhaus als das Unterhaus Sitzung, um eine Reihe von Bills zu fördern. Im Oberhause wurde unter Anderem die Regentenschafts-Bill angenommen. Beide Häuser vertagten sich darauf wegen des morgen stattfindenden Leichenbegängnisses des Königs bis zum Montage.

Bei Gelegenheit einer der letzten Debatten im Oberhause über das Armen-Gesetz bemerkte Graf Stanhope, daß der Grund, warum er sich nicht früher dem neuen Armen-Gesetz widersetzt habe, der sei, daß er sich damals, als es vorgelegt worden, in einem Lande befunden habe, das besser und glücklicher regiert werde, als England, nämlich in Deutschland.

Ueber die Vorbereitung zu den Parlaments-Wahlen lauten die Nachrichten im Courier sehr günstig für die ministerielle Partei.

Spanien.

Man hat nichts offizielles Neues aus Spanien. Von der Gränze wird geschrieben, der königl. General Draa sei von Alcaniz aufgebrochen und marschire nach Valencia zu; er wollte bis zum 30. Juni 11,000 Mann beisammen haben und dann den Karlisten die Straße verrennen. Der königl. General de Meer zieht auf der Straße von Tarragona und der königl. Oberbefehlshaber Espartero auf derjenigen nach Madrid. Es soll schon zu einem Avantgarde-Gesecht gekommen sein, wobei die Karlisten verloren hätten.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 17. d. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause eine Partie Schnittwaaren, baumwollene, kattune und halbseidene Tücher, Piqué, Merino, Manquin, Manchester, Kattun und Gingham, Westen, und Hofenzug und demnächst Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten und Wäsche,

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Commiff.

Holzverkauf.

Donnerstag, den 20. Juli, früh 9 Uhr, sollen im königl. Freydevier eine Quantität harte und weiche Stock-Klastern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Der Sammelplatz ist an der Döblauer Straße auf Hallischer Seite.

Petersberg, den 12. Juli 1837.

Der Oberförster
Fromme.

Nächsten Sonntag, den 16. Juli, soll Nachmittags im Schmohlischen Garten zu Siebichenstein ein öffentliches Kirchfest mit Musik und Tanz gehalten werden.

Eine Conchylien-Sammlung in 9 großen Schachteln befindlich, ist zu verkaufen bei Ernsthal.

Fortsetzung der Porzellan-Auction.

Am 17., 18., 19., 20., 21. und 22. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr an, wird hier im

Gasthose zum Kronprinzen

bei Hrn. Reuter die königl. Berliner Porzellan-Manufaktur mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre, Assietten, Compottieren, Fruchtkörbe, Saucieren, Salatieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahnen- und Theekannen, Blumentöpfe, Handleuchter, Lichtschirmplatten, Nachtöpfe, Tabackstöpfe, Waschbecken, Wasserkügel und mehrere andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten der königl. Porzellan-Manufaktur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour., öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auction besehen werden.

Halle, 1837.

R o f.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

In dem bei Greifenhagen belegenen Hoesgenholze soll

Donnerstag, den zwanzigsten Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

eine bedeutende Quantität Eichen und Buchen in den verschiedensten Dimensionen gegen gleich baare Bezahlung unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

An demselben Tage wird der Schlag im Senzelberge bei Bissenrode geöffnet, und steht von diesem Tage ab das darin befindliche Malter- und Wellholz in bester Beschaffenheit zur Abfuhr bereit.

Hettstädt, den 11. Juli 1837.

Gebrüder Lüdicke.

Schmiede-Verkauf.

Auf den 1. September 1837 soll eine Schmiede mit sämmtlichem in bestem Stande sich befindenden Werkzeugen verkauft werden. Auch gehören dazu 20 Scheffel Ausfaat Landes nebst Schiff und Geschirr, und sämmtliche ganz neue Gebäude. Sie kann alle Tage in Augenschein genommen werden.

Brachstädt bei Halle und Jörbig,
den 13. Juli 1837.

Meister Otto.

Zu der 1sten Klasse 76ster Lotterie, welche am 20. d. M. gezogen wird, sind fortwährend ganze, halbe und Viertel-Loose zu dem bekannten Planpreise zu bekommen, beim königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle an der Saale.

Auf der Sophien-Grube bei Bennstedt werden jetzt wieder täglich gute Braunkohlen gefördert, und zu folgenden Preisen verkauft:

Knochenkohlen in größeren und kleineren Stücken, welche gleich bei der Förderung besonders aufgehoben werden, die Tonne 4 Sgr.

Klare Formkohlen die Tonne 2 Sgr. 6 Pf.

Kleinknochenkohlen die Tonne 2 Sgr. 6 Pf.

Wernicke, Schichtmeister.

Von einer der ersten auswärtigen Fabriken empfangen in den ersten Tagen künftiger Woche ein Commissions-Lager von Mahagony in Birkenholz-Fournieren auf Adern in grosser und schöner Auswahl. Ich verkaufe davon zu festen Preisen, und bin in den Stand gesetzt ganz dieselben Preise zu stellen, zu welchen die Fabrik verkauft.

Halle, den 14. Juli 1837.

C. P. Heynemann.

Verkauf- und Verpachtungs-Anzeigen.

Landgüter unweit Halle, im Preise von 6000, 10,000, 15,000, 40,000, 50,000 und 110,000 Thlr.; Gasthöfe von 3000, 6000 und 10,000 Thlr.; Häuser von 500 bis 10,000 Thlr. sind sofort zu verkaufen. Ein nahrhafter Gasthof, ein Rathskeller und eine Brauerei ist zu verpachten. Alle nähere Auskunft im Commissions-Büreau von J. G. Siedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Mein Haus auf der Fleischerstraße No. 135. bin ich willens im Ganzen zu vermieten, oder unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Kloben und übriges Zubehör, nebst freundlichem Hof und Garten. Liebhaber hierzu haben sich bis Ende August bei mir zu melden. Da ich verreisen werde, so hat Hr. Zimmermeister Deek die Gefälligkeit, alebann meine Stelle zu vertreten. Professorin Voß.

Es wird eine Person von geübten Jahren gesucht, welche Zeugnisse eines vollkommen stilllichen Handels und treuer Ehrlichkeit vorzeigen, und besonders gut waschen und nähen kann, häusliche Ordnung versteht, auch allenfalls im Schneidern geübt ist. Sehr wird gewünscht, daß sie nicht in Halle heimisch sei. Das Nähere zu erfragen No. 494. Alter Markt, Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, insonderheit den Herren Gast- und Schenkwirthen, empfiehlt sich die unterzeichnete Musl. Gesellschaft mit vollständiger Janitschar-, als auch Saiteninstrumenten-, Concert- und Tanzmusl, und bittet um recht viele Aufträge, die sie, da dieselbe 14 Mann stark und stets mit neuen Musikalien versehen ist, zu eines jeden Zufriedenheit pünktlich zu erfüllen sich bestreben wird, wenn die Bestellungen nur einige Tage vorher geschehen.

Halle, den 13. Juli 1837.

Die längst bekannte vereinigte Musl. Gesellschaft von S. Kurz, große Ulrichstraße No. 35.

Fortsetzung der Porzellan-Auction großer Berlin No. 434.

Montags den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, wo auch diverses Tafelgeschirr mit Vergoldung mit vorkommt.

Halle, den 14. Juli 1837.

W. Köhler.

Häringe.

Da ich noch einen unbedeutenden Transport Häringe von 24 Tonnen lagern habe, so mache ich meinen werthen Abnehmern bekannt, daß ich nach Güte der Waare à Stück 2 Pf. billiger verkaufen werde, wie im Courier bekannt gemacht ist, und da es bis jetzt nur mein einziges Geschäft ist; so habe ich gesorgt, wie immer, die beste Waare am Platze zu haben.

Der Häringehändler Volke.

Ein Knecht, welcher sich über Redlichkeit und Fleiß legitimiren kann, findet Unterkommen vor dem Schiffschore bei Wert her.

Schlafrocke und Steppdecken, weiße und rotze Piqué-Decken empfiehlt billigt

F. W. A. Mosch, große Ulrichstraße No. 15.

Gute Sauerkrichen kaufen zum höchsten Preisen Gebrüder Nägler in Eönnern.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb Ein Uhr zwei verdeckte Verandungs-Wagen vom Klausthore weg nach Leuchstätt; wer da Lust hat mitzufahren, der melde sich bei Zeiten bei Eckert.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 13. Juli 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
Br.	S.	Br.	S.	Br.	S.	
St.-Schuldsch.	4	102 1/2	102 1/2	Kur- u. Am. do.	4	100 1/2
Pr. Engl. Ob. 30	4	100 1/2	100 1/2	do. do. do.	3 1/2	97 1/2
Pr.-Sch. d. Sech.	—	63 1/2	62 1/2	Schlesische do.	4	106 1/2
Am. Ob. m. l. C.	4	103	102 1/2	rückf. C. d. Am.	—	86
Am. Int. Sch. do.	4	103	—	do. do. d. Am.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	103	102 1/2	Sinesch. d. Am.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Am.	—	86
Elbing. do.	4 1/2	—	—	Gold al marco	—	215
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18 1/2
Westpr. Pfd. A	4	104 1/2	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2
Gr.-Hj. Pfd. do	4	—	103 1/2	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	13 1/2
Ostpr. Pfdbr.	4	—	103 1/2	Disconto	—	4 1/2
pomm Pfdbr.	4	105 1/2	—			3 1/2

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 13. Juli.

Weizen	1 thl. 10 sgr.	— pf.	bis 1 thl. 13 sgr. 9 pf.
Roggen	1 s 2 s	6 s	— 1 s 5 s
Gerste	— s 23 s	9 s	— s 25 s
Hafer	— s 17 s	6 s	— s 22 s 6 s

Del, 9 1/2 — 10 Thlr.

Magdeburg, den 12. Juli. (Nach Wisveln.)

Weizen	33 — 37 thl.	Gerste	21 — 22 thl.
Roggen	28 — 30 s	Hafer	16 — 18 s

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 12. Juli: 42 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Staatsminister Nothher m. Fam., Hr. Amtsrath Nothher m. Fam., u. Hr. Hauptm. Köls a. Berlin. — Frau Gräfin Werninghausen m. Tochter a. Hannover. — Hr. Conslt. Rath Radtke a. Wernigerode. — Hr. Dr. Schultze m. Fam. a. Rom. — Hr. Prof. Steintort a. Pforta. — Hr. Rentier Frühling m. Fam. a. Bremen. — Mad. Kaumana m. Fam. a. Emden.

Stadt Zürich: Die Herrn. Kaufl. Luersmann u. Klinck m. Sohn a. Leipzig. — Hr. Amts-Assist. Rosemann a. Koblenz. — Hr. Kaufm. Berger a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Helmrich a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Lange a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Künzel a. Heilbronn. — Hr. Kaufm. Albrecht a. Berlin.

Goldnen Löwe: Hr. Part. Craiffken a. Würzburg. — Hr. Part. v. Radies m. Schwester u. Hr. Rechnungsath Kohlundt m. Fam. a. Berlin. — Hr. Major Siemann a. Görlitz. — Die Herrn. Kaufl. Berger v. Wagenführ a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Grünberg a. Numburg.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Gleiwitz a. Magdeburg.

Schwarzen Adler: Hr. Verwalter Wolf o. Klingebau. — Hr. Kaufm. Pocarfer a. Eßleda.